

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Thermacell Zeckenschutzsystem

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Akarizid (Produktart 18)

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Allgemeine Verwendung: Thermacell AB Europe

Straße/Postfach: Slottsberget 28

PLZ, Ort: Gothenburg 41757
Sweden

E-mail: customerservice@thermacell.net

Telefon: +46 72 964 7796 (working hours)

Auskunft gebender Bereich:

Ortner Trading GMBH
Industriestraße 2
A-2460 Bruck an der Leitha **AUSTRIA**
+43 676 90 66 215, www.thermacell.at

1.4 Notrufnummern Deutschland und Österreich

Berlin

Giftnotruf Berlin

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie

Spandauer Damm 130, D-14050 Berlin

Telefon 030 - 19 240 im Notfall oder 030 - 30 68 67 11 bei allgemeinen Fragen

Telefax 030 - 30 68 67 21

email: berlintox@giftnotruf.de

am Universitätsklinikum Rudolf Virchow

Abteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie und Intensivmedizin

Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin

Telefon 030 - 45 05 53 555 oder 030 - 45 05 53 565

Bonn

Informationszentrale gegen Vergiftungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität

Zentrum für Kinderheilkunde

Adenauerallee 119, D-53113 Bonn - Telefon 0228 - 28 73 211 und 0228 - 28 73 333

Erfurt

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen - Nordhäuser Straße 74, D-99089 Erfurt - Telefon 0361 - 73 07 30

Freiburg

Universitätskinderklinik, Informationszentrale für Vergiftungen

Mathildenstraße 1, D-79106 Freiburg - Telefon 0761 - 19240 im Notfall oder 0761 - 27 04 361 für allgemeine Anfragen

Göttingen

Giftdatenzentrum-Nord

Georg-August-Universität

Robert-Koch-Straße 40, D-37075 Göttingen - Telefon 0551 - 19 240 für alle und 0551 - 38 31 80 für Ärzte

Homburg/Saar

Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle an den Universitätskliniken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - D-66421 Homburg/Saar

Telefon 06841 - 19 240 oder 06841 - 16 83 15

Mainz

Beratungsstelle bei Vergiftungen

Johannes-Gutenberg-Universität, II. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinische Toxikologie

Langenbeckstraße 1, D-55131 Mainz - Telefon 06131 - 19 240 und 06131 - 23 24 67

München

Giftnotruf und Mobiles Gegengift-Depot

Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik rechts der Isar

Ismaninger Straße 22, D-81675 München - Telefon 089 - 19 240

Nürnberg

Toxikologische Intensivstation, II. Medizinische Klinik, Städtisches Krankenhaus

Nürnberg Nord

Flurstraße 17, D-90419 Nürnberg - Telefon 0911 - 39 82 451

ÖSTERREICH**Vergiftungsinformationszentrale**

Stubenring 6, 1010 Wien

E-Mail: viz@goeg.at

Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43 (täglich von 0-24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)**

Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Acute 1; H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

M-Faktor = 1000

Aquatic Chronic 1; H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

M-Faktor = 1000

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung (CLP)**

Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

- Sicherheitshinweise: P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält (7%) Permethrin (ISO) (280 mg/Rolle)
 Registriernummer nach Biozid-Meldeverordnung: N-74316

Verpackung muss ein, für sehbehinderte/blinde Menschen ertastbares Gefahrzeichen haben.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische : Akarizid (7%): Permethrin (ISO), Träger (93%): Baumwolle

CAS-Nummer: 52645-53-1

EG-Nummer: 258-067-9

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EG-Nr. 258-067-9 CAS 52645-53-1	Permethrin (ISO)	7%	Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 4; H332. Skin Sens. 1; H317. Aquatic Acute 1; H400. Aquatic Chronic 1; H410.

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Substanzkontakt vermeiden. Im Falle des Erbrechens und bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage.
- Nach Einatmen: Aufgrund der physikalischen Form wird Einatmen nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.
- Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Beschmutzte Kleidung entfernen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Kein Erbrechen ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.
Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Berührung mit der Haut vermeiden. ¹¹Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden. (> 220 °C)

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Trocken aufnehmen und in geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.
Nachreinigen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang :

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Bei Handhabung des Biozidprodukts nur die Papprolle berühren. Die Füllung (behandelte Watte) in der Papprolle belassen. Direkten Kontakt mit der Füllung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Beim Erhitzen (> 220°C) können gefährliche Gase frei werden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken und in der Originalverpackung lagern. Vor extremer Hitze (> 220°C) schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Entfernt von brandfördernden und explosionsgefährlichen Stoffen lagern.

Lagerklasse: 11 = Brennbare Feststoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Akarizid (Produktart 18). Technisches Merkblatt / Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Zusätzliche Hinweise: Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Aufgrund der physikalischen Form wird Einatmen nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen. Falls Dämpfe auftreten, ist Atemschutz erforderlich.

Handschutz: Handschuhe (getestet nach EN374) tragen, falls Handkontakt mit der Füllung (behandelte Watte) unvermeidlich ist.
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz: Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Körperschutz: Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Bei Handhabung des Biozidprodukts nur die Papprolle berühren. Die Füllung (behandelte Watte) in der Papprolle belassen. Direkten Kontakt mit der Füllung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Aggregatzustand bei 20 °C und 101.3 kPa: fest Form: fest Farbe: hellbraun
Geruch:	geruchlos
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht relevant
Siedebeginn und Siedebereich:	(Permethrin (ISO)): 305 °C
Flammpunkt/Flambereich:	nicht relevant
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Das Produkt ist nicht entzündlich.
Explosionsgrenzen:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Dichte:	keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	bei 20 °C: (Permethrin (ISO)) 0,005 - 0,180 mg/L
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung:	keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht relevant

9.2 Sonstige Angaben

Weitere Angaben: keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

siehe Abschnitt 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. (> 220°C)

10.5 Unverträgliche Materialien

keine Daten verfügbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.

Thermische Zersetzung: keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Wirkungen :

Akute Toxizität (oral): ATE > 2000 mg Produkt / kg bw.

Aktue Toxizität (dermal): Ratte LD50 dermal > 2000 mg/kg bw.^[SEP]

Akute Toxizität (inhalativ): Datengenerierung technisch nicht möglich.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Fehlende Daten.

Augenschädigung/-reizung: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Atemwege: Datengenerierung technisch nicht möglich.

Sensibilisierung der Haut: Skin Sens. 1; H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.

Aspirationsgefahr: Datengenerierung technisch nicht möglich.

Symptome

Nach Hautkontakt: Kann Reizungen hervorrufen.

Nach Augenkontakt: Kann Reizungen hervorrufen.

Allgemeine Bemerkungen

Angabe zu Permethrin (ISO):

LD50 Ratte, oral: > 2000 mg/kg bw.

LC50 Ratte, inhalativ: > 0,45 mg/L/4h.

LD50 Kaninchen, dermal: > 2000 mg/kg bw.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Angabe zu Permethrin (ISO)

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität:

LC50 Regenbogenforelle 0,0051 mg/L/96h

Daphnientoxizität:

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 0,00127 mg/L/48h

Algentoxizität:

EC50 *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 1,13 mg/L/72h

Wassergefährdungsklasse:

Angabe zu Permethrin (ISO)

3 = stark wassergefährdend (WGK-Katalognummer 683)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

290 - 620 (WHO Permethrin EHC 94, 1990 and Hansen et al, 1983)

12.4 Mobilität im Boden

Wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise:Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 07 04 13* = feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

* = Die Entsorgung ist achweispflichtig.

Empfehlung: Verbrennung mit behördlicher Genehmigung

Verpackung

Abfallschlüsselnummer: 15 01 01 = Verpackungen aus Papier und Pappe
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

UN 3349 Permethrin (ISO)

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

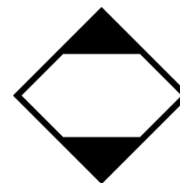
ADR/RID, ADN: UN 3349, PYRETHROID-PESTIZID, FEST, GIFTIG (Permethrin (ISO))
IMDG, IATA-DGR: UN 3349, PYRETHROID PESTICIDE, SOLID, TOXIC (Permethrin (ISO))

14.3 Transportgefahrenklassen**Fertig verpacktes Biozidprodukt:**

ADR: Limited Quantity (LQ)

Permethrin (ISO):

ADR/RID, ADN: Klasse 6.1, Code: T7
IMDG: Class 6.1, Subrisk -
IATA-DGR: Class 6.1

**14.4 Verpackungsgruppe**

III

14.5 Umweltgefahren

Polluant marin - IMDG: Ja
Polluant marin - ADN: Ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**Landtransport (ADR/RID) (Permethrin (ISO))**

Warntafel : ADR/RID: Gefahrnummer 60, UN-Nummer UN 3349
Gefahrzettel: 6.1
Sondervorschriften: 61 274 648
Begrenzte Mengen: **5 kg**
EQ: E1
Verpackung – Anweisungen: P002 IBC08 LP02 R001
Verpackung - B3
Sondervorschriften:
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP10
Ortsbewegliche Tanks – T1
Anweisungen:
Ortsbewegliche Tanks – TP33
Sondervorschriften:
Tankcodierung: SGAH L4BH
Tunnelbeschränkungscode: E

Binnenschifftransport (ADN) (Permethrin (ISO))

Gefahrzettel: 6.1
Sondervorschriften: 61 274 648 802

Begrenzte Mengen: **5 kg**
EQ: E1
Ausrüstung erforderlich: PP - EP

Seeschifftransport (IMDG) (Permethrin (ISO))

EmS: F-A, S-A
Sondervorschriften: 61, 223, 274
Begrenzte Mengen: **5 kg**
EQ: E1
Verpackung - Anweisungen: P002, LP02
Verpackung - Vorschriften: -
IBC - Anweisungen: IBC08
IBC - Vorschriften: B3
Tankanweisungen - IMO: -
Tankanweisungen - UN: T1
Tankanweisungen – Vorschriften: TP33
Stauung und Handhabung: Category A. SW2
Eigenschaften und Bemerkung: Solid pesticides present a very wide range of toxic hazard. Toxic if swallowed, by skin contact or by inhalation.
Trenngruppe: none

Lufttransport (IATA) (Permethrin (ISO))

Hazard: Toxic
EQ: E1
Passenger Ltd.Qty.: Pack.Instr. Y645 - Max. Net Qty/Pkg. 10 kg
Passenger: Pack.Instr. 670 - Max. Net Qty/Pkg. 100 kg
Cargo: Pack.Instr. 677 - Max. Net Qty/Pkg. 200 kg
Special Provisioning: A3 A5
ERG: **6L**

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse: 11 = Brennbare Feststoffe
Wassergefährdungsklasse: 3 = stark wassergefährdend (WGK-Katalognummer 683) (Permethrin(ISO))
Störfallverordnung: 9a
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung.
Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 = Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Grund der letzten Änderungen:

Kennzeichnung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Änderung BAuA-Registrierungsnummer auf N-74316

Redaktionelle Anpassung (Richtigstellung Produktidentifikator, Ausbesserung
Rechtschreibfehler)

Angelegt: 5/2/2015

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem
Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter
Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.